

# Elterninformation

## Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Liebe Eltern

Rund ein Drittel der Schüler und Schülerinnen im Kanton Zürich spricht in ihren Familien eine andere Sprache als Deutsch. Zu den Zielen der Volksschule zählt, dass alle Kinder und Jugendlichen ausreichend Deutsch können, damit sie fähig sind, dem Unterricht zu folgen. Bei Bedarf unterstützt sie die Schule mit Zusatzunterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Im Folgenden finden Sie Informationen, wie Kinder und Jugendliche, die noch zu wenig Deutsch können, beim Deutschlernen auf den verschiedenen Stufen der Volksschule unterstützt werden.



### Wie unterstützt die Schule Kinder beim Lernen des Deutschen als Zweitsprache?

#### Kindergarten:

##### → DaZ im Kindergarten

Kinder, die nur wenig oder kein Deutsch können, erhalten einzeln oder in Gruppen eine zusätzliche Förderung durch eine qualifizierte DaZ-Lehrperson. Ein Kind erhält diese Unterstützung während zwei bis vier Lektionen pro Woche. Die DaZ-Lektionen finden im Kindergarten statt.

#### Primar- und Sekundarstufe:

##### → DaZ-Anfangsunterricht

Kinder und Jugendliche, die ohne Deutschkenntnisse in den Kanton Zürich

einwandern, erhalten in der Schule während eines Jahres jeden Tag «DaZ-Anfangsunterricht» in einer Gruppe oder einer «Aufnahmeklasse». Ziel ist es, dass sie rasch grundlegende Deutschkenntnisse erwerben, um im Unterricht in einer Regelklasse möglichst bald aktiv teilnehmen zu können.

##### → DaZ-Aufbauunterricht

Schülerinnen und Schüler, die zwar schon über Basiskenntnisse verfügen, jedoch noch nicht genügend Deutsch können, um dem regulären Unterricht folgen zu können, erhalten «DaZ-Aufbauunterricht», in der Regel zwischen zwei und vier Lektionen pro Woche.

Die Schule geht folgendermassen vor, wenn eine Schülerin oder ein Schüler Unterstützung beim Deutschlernen braucht:

##### → Wenn Lehrpersonen oder Sie als Eltern den Eindruck haben, dass Ihr Kind Unterstützung braucht, lädt die Klassenlehrperson zu einem «Schulischen Standortgespräch» ein. Dort vereinbaren Sie und die beteiligten Lehrpersonen, welche Unterstützung Ihr Kind bekommen soll. Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulpflege.

→ Danach erstellt die DaZ-Lehrperson einen Förderplan für jedes einzelne Kind und unterstützt es individuell im Deutschlernen.



- Die Klassenlehrperson hilft dem Kind ebenfalls beim Deutschlernen und achtet darauf, dass das Kind im Unterricht Aufgaben erhält, die seinen Deutschkenntnissen angepasst sind.
- Die Lehrpersonen besprechen mit Ihnen, wie Sie als Eltern Ihr Kind beim Deutschlernen ausserhalb der Schule unterstützen können.

### Was können Eltern tun?

- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass sowohl Ihre Muttersprache wie auch die deutsche Sprache wertvoll und wichtig sind.
- Sie fördern eine gute sprachliche Entwicklung Ihres Kindes, wenn sie oft mit Ihrem Kind über vielfältige Themen Gespräche führen, und zwar in der Sprache, die Sie am besten beherrschen – das ist oft die eigene Muttersprache.
- Fördern Sie den Kontakt zur deutschen Sprache. Ihr Kind lernt viel Deutsch beim Zusammensein mit

deutschsprechenden Kindern, auf Spielplätzen, in Spielgruppen, in Kindertagesstätten, Schülerhorten, Sportvereinen, in der Pfadi usw.

- Holen Sie zusammen mit Ihrem Kind regelmässig Kinderbücher, Hörgeschichten, Lernspiele, und andere audiovisuelle Medien aus der Bibliothek Ihres Quartiers oder Ihrer Gemeinde. Schauen Sie mit dem Kind Bilderbücher an, lesen Sie ihm Bücher vor, achten Sie darauf, dass Ihr Kind selbst viel liest.
- Schicken Sie Ihr Kind in einen Kurs in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK, siehe weitere Informationen), falls es ein Angebot in Ihrer Muttersprache gibt. So kann Ihr Kind auch in Ihrer Muttersprache Lesen und Schreiben lernen. Zweisprachigkeit ist ein Vorteil.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind zuhause zu regelmässigen Zeiten an einem ruhigen Platz die Schulaufgaben machen kann.

- Pflegen Sie einen regelmässigen Kontakt mit den Lehrpersonen Ihres Kindes, sprechen Sie mit ihnen offen über die Sprach- und Lernsituation sowie das Wohlbefinden Ihres Kindes.

### Information / Beratung

Fragen in Zusammenhang mit dem Deutschlernen beantworten die Lehrperson Ihres Kindes oder das Volksschulamt, Sektor Unterrichtsfragen, Tel.: 043 259 22 62, E-Mail: [unterrichtsfragen@vsa.zh.ch](mailto:unterrichtsfragen@vsa.zh.ch)

Ausführliche Informationen rund um Deutsch als Zweitsprache finden Sie in der Broschüre «Deutsch als Zweitsprache in Aufnahmeunterricht und Aufnahmeklasse» unter: [www.volksschulamt.zh.ch/daz](http://www.volksschulamt.zh.ch/daz).

Informationen zu den Kursen in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK), wie zum Beispiel Kontaktadressen und Informationen zu den Angeboten in 22 verschiedenen Sprachen finden Sie unter: [www.vsa.zh.ch/hsk](http://www.vsa.zh.ch/hsk) und [www.hsk-kantonzuerich.ch](http://www.hsk-kantonzuerich.ch)

### Buchtipps für Eltern von mehrsprachig aufwachsenden Kindern:

- Nodari C. / De Rosa R. (2003). Mehrsprachige Kinder. Ein Ratgeber für Eltern und andere Bezugspersonen. Bern: Haupt.
- Cathomas R. / Carigiet W. (2008). Top-Chance Mehrsprachigkeit. Zwei- und mehrsprachige Erziehung in Familie und Schule. Bern: Schulverlag.